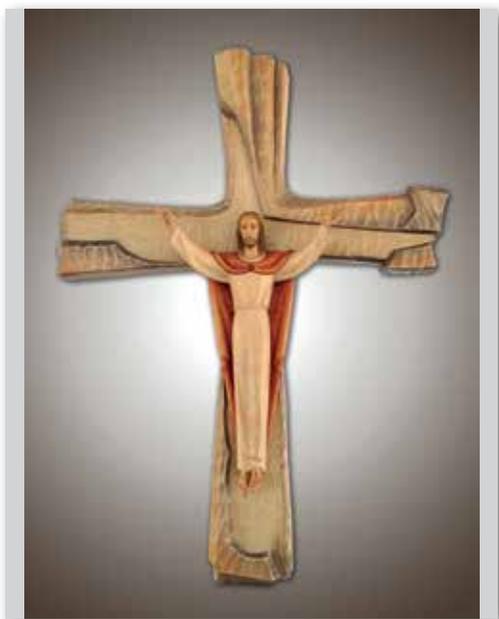




Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Wassermungenau und Dürrenmungenau



Februar - April 2017



Passionszeit

Aschermittwoch
bis
Ostern



Liebe Gemeindeglieder!

„Postfaktisch“ heißt das internationale Wort des Jahres 2016, auf Englisch „post-truth“. Bei einer wachsenden Zahl von Menschen rücken objektive Fakten und die Wahrheit in den Hintergrund („post“ = später, nachher). Sie bilden sich ihre Meinung lieber aus Stimmungen und subjektiven Meinungen von Menschen, die schnelle, einfache Antworten geben. Vor allem im Zusammenhang mit dem Brexit-Referendum und den amerikanischen Präsidentschaftswahlen haben sich Menschen „postfaktisch“ verhalten.

„Postfaktisches“ Verhalten ist ein Zeichen von Resignation. Im privaten Umfeld, in dem wir uns wohlfühlen, würden wir nie Fakten außer Acht lassen, weil wir unser Umfeld ja nicht kaputt machen möchten. Denn wer Fakten außer Acht lässt, lässt fahrlässig etwas schief gehen. Tut er es in der großen Politik eines Landes, lässt er erkennen, dass er über den Bedrohungen der Gegenwart resigniert hat. Er ist nicht mehr in der Lage, geduldig nach der Wahrheit zu fragen und auf ihrer Grundlage zu entscheiden, sondern er verzichtet auf seinen Verstand und gibt sich der ungesteuerten Macht seiner Gefühle hin.

Auf Menschen, die so resigniert haben, müssen Politik und Kirchen zwar mehr eingehen, um sie wieder stärker in die Gesellschaft einzubinden. Und doch entzieht sich der „postfaktische“ Mensch seiner Verantwortung gegenüber dem Ganzen der Gesellschaft. Wer „postfaktisch“ handelt, der handelt verantwortungslos. Er versucht diejenigen in Machtpositionen zu bringen, die den Menschen das Blaue vom Himmel herab versprechen, unabhängig davon, ob ihre Versprechen einen Anhalt an objektiven Fakten haben oder nicht. Was im Privaten nicht funktioniert, Fakten außer Acht zu lassen, genau das soll nun im Großen eines Landes oder der Weltpolitik auf einmal den Erfolg versprechen? Schiffbruch ist vorprogrammiert.

Das Phänomen des „Postfaktischen“ ist nichts Neues. Die Bibel bietet dafür genügend Beispiele. Ein besonders sprechendes findet sich im Buch des Propheten Jesaja, der das Wort „postfaktisch“ – etwa um 700 vor Christus – auch zum Wort des Jahres hätte küren können. Seine Landsleute fordern von den „Sehern“ und „Schauern“, den geistlichen Führern des Landes, „Postfaktisches“: „Was wahr ist, sollt ihr uns nicht schauen!

Redet zu uns, was angenehm ist; schauet, was das Herz begehrt! Weicht ab vom Wege, geht aus der rechten Bahn! Lasst uns doch in Ruhe mit dem Heiligen Israels!“ (Jesaja 30,10-11) Reden Menschen heute nicht ganz genauso?

Jeder Mensch, auch der Christ, steht in der Gefahr, sich „postfaktisch“ zu verhalten. Christen allerdings wissen um die Tücken dessen, „was das Herz begehrt“. Sie haben gelernt, dass „das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist von Jugend auf“ (1. Mose 8,21) und das Herz ein „trotzig und verzagt Ding“ (Jeremia 17,9) ist. Aus dem eigenen Herzen kommt nicht das Leben, sondern der Tod. Das Leben kommt allein von Jesus Christus, dem Lebensfürsten. Er hat nicht den Stimmungen seines Herzens nachgegeben, sondern hat an der Wahrheit gehangen, an dem Willen seines Vaters, und war darin „gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“ (Philipper 2,8). Er ist die unbesiegte Wahrheit in Person, von ihm strömt das Leben zu den Menschen. Christen erkennen das. Sie hängen mit ihrem Herzen an ihm als ihrem Leben. Wie könnte darum ein Christ „postfaktisch“ handeln, wenn er sich doch gänzlich Jesus Christus verschrieben hat? Christus ist die Wahrheit seines persönlichen Lebens, und in Christus weiß er sich der Wahrheit in allen Lebens- und Gesellschaftsbezügen verpflichtet.

Wer sich stärken möchte, in Jesus Christus, in der Wahrheit, im Leben zu sein, der sei eingeladen zu unseren Gottesdiensten in der Passionszeit. Hier sehen wir Jesus Christus einstehen für die Wahrheit, einstehen für uns, bis ans Ende. Hier sehen wir ihn und mit ihm die Wahrheit am Ostermorgen triumphieren. Das Vortragekreuz in der Aßenberger St. Johanniskirche (vgl. Titelbild) zeigt es uns: Der Gekreuzigte ist der Sieger und Auferstandene. Macht uns Jesus Christus nicht stark und mutig, uns an ihn und an die Wahrheit zu halten, um unserer selbst und um jedes Menschen unseres Landes willen? Wir Christen wollen und können doch nicht resignieren.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrerin Dr. Kemnitzer, Ihr Pfarrer Tobias Brendel

Der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers

Das Vaterunser - Bitten 1-4

Unsere Reihe über den Kleinen Katechismus Martin Luthers findet nach den 10 Geboten und dem Glaubensbekenntnis nun ihre Fortsetzung mit der Erklärung des Vaterunsers. Im Großen Katechismus (an die Pfarrer) schreibt Luther über diese Reihenfolge: „Wir haben gehört, was man tun und glauben soll. Folgt nun das dritte Stück, wie man beten soll. Denn weil es so mit uns bestellt ist, dass kein Mensch die Zehn Gebote vollkommen halten kann [...], ist nichts so nötig, als dass man Gott immerdar in den Ohren liege, rufe und bitte, dass er uns den Glauben und Erfüllung der Zehn Gebote gebe, erhalte und mehre und alles, was uns im Wege liegt und daran hindert, hinwegräume. Auf dass wir aber wüssten, was und wie wir beten sollen, hat uns unser HERR Jesus Christus selbst Weise und Worte gelehrt, wie wir sehen werden.“

Die erste Bitte: Vater unser im Himmel.

Was ist das?

Gott will uns damit locken, dass wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater und wir seine rechten Kinder, auf dass wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

Die zweite Bitte: Geheiligt werde dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar an sich selbst heilig; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort Gottes lauter und rein gelehrt wird und wir auch heilig, als die Kinder Gottes, danach leben. Dazu hilf uns, lieber Vater im Himmel!

Wer aber anders lehret und lebet, als das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Davor behüte uns, himmlischer Vater!



Die dritte Bitte: Dein Reich komme.

Was ist das?

Gottes Reich kommt wohl ohne unser Gebet von sich selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, dass es auch zu uns komme.

Wie geschieht das?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, dass wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

Die vierte Bitte: Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Was ist das?

Gottes guter, gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns geschehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Rat und Willen bricht und hindert, die uns den Namen Gottes nicht heiligen und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teufels, der Welt und unsres Fleisches Wille, sondern stärket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis ans Ende. Das ist sein gnädiger, guter Wille.

Weltgebetstag

Was ist denn fair?

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischten Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.



**Wir feiern Weltgebetstag in Wassermungenau
am 3.3.2017 um 19:00 Uhr
mit Gottesdienst und
geselligem Beisammensein im Gemeindeheim.**

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart. Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen ist die Kollekte: Sie geht an Frauen- und Mädchenprojekte weltweit und besonders heuer von acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich für Frauen und Kinder engagieren.

Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer / Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**HERZLICHE EINLADUNG zum Vorbereitungstreffen:
Montag, 20.2.2017 um 19:30 Uhr im Gemeindeheim**

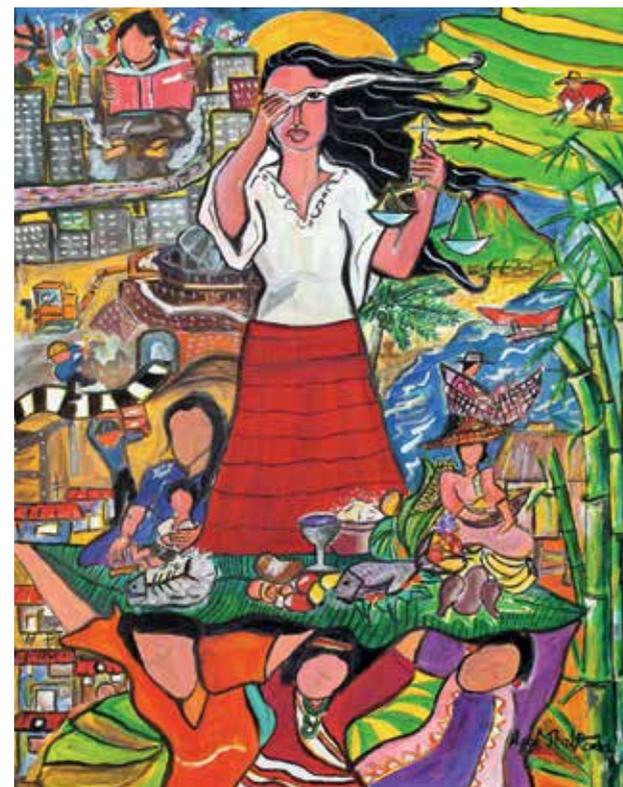


Foto: Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Tischreden zur hl. Schrift:

Vortragsreihe zum Reformationsjubiläum 2017
in der Pfarrei Wassermungenau



Do, 19. Januar, 19.30 Uhr, St. Johannis Abenberg
(mit kleinem Imbiss)

Die Heilige Schrift: Lutherübersetzungen im Vergleich
- Pfrin. Dr. Kemnitzer -

Sa, 28. Januar, 9.30 Uhr, Gemeindeheim Wassermungenau
(mit Frühstück)

Allein die Schrift: Grundlagen der Reformation
- Pfr. Brendel -

Do, 9. Februar, 19.30 Uhr, Stillasaal Burg Abenberg (mit kl. Imbiss):

Mit der Lutherbibel auf der Flucht: Die vertriebenen Evangelischen Österreichs im Abenberger und Mungenauer Land
- Pfr. i.R. Keller -

Sa, 18. Februar, 9.30 Uhr, Gemeindeheim Wassermungenau
(mit Frühstück)

Auf dem Boden der Schrift: Das erste evangelische Bekenntnis vom Augsburger Reichstag 1530
- Pfrin. Dr. Kemnitzer -

Do, 9. März, 19.30 Uhr, kath. Jugendheim Abenberg
(mit kleinem Imbiss)

In der Mitte die Schrift: Chancen der Ökumene
- Pfr. Brand, Pfrin. Dr. Kemnitzer, Pfr. Brendel

Fahrt zur Bay. Landesausstellung nach Coburg „Ritter, Bauern, Lutheraner“

Herzliche Einladung zu einer gemeinsamen Busfahrt zur Bayerischen Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“
am Samstag, 20. Mai 2017.

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums besuchen wir einen historischen Ort: die Veste Coburg. In den Jahren nach 1500 ist Deutschland in stürmischer Bewegung: Die Ritter kämpfen ihren letzten Kampf, die Bauern stehen auf und in den Städten gärt es. Buchdruck, Flugschriften und Kampflieder bringen neue Ideen unter die Leute, jahrhundertalte Gewissheiten geraten ins Wanken. Vor allem in Süddeutschland, in Franken, Schwaben und Altbayern, entscheidet sich Erfolg oder Misserfolg der evangelischen Bewegung. Von der Veste Coburg aus verfolgt Martin Luther den Augsburger Reichstag von 1530, von dem sich alle eine Lösung der Konfessionsfrage erhoffen.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte im Wassermungenauer Pfarramt zu den Bürozeiten dienstags und freitags von 8.00 - 11.30 Uhr unter Tel. 09873 / 255

Die Fahrt wird organisiert und begleitet von Pfarrer Brendel.



Die Außenorte der Kirchengemeinde

Wassermungenau - Hergersbach

Die ehemalige Sankt Otto-Kapelle:

Sie stand ca. 600 m südlich von Hergersbach (am heutigen Waldrand des „Kirchenweges“ nach Wassermungenau). Nach dem 30jährigen Krieg liegt einem Bericht des Oberamtes Windsbach von 1652 zufolge Hergersbach und der Nachbarort Leipersloh „mitsamt einer öden Kapelle“ in Schutt und Asche. Alles Wissenswerte kann man der Schautafel entnehmen, die an St. Otto erinnert (Bild). Gelegentlich wurden im Sommer an den lange sichtbaren Grundmauern Andachten und Bibelstunden gehalten. 1987 errichteten Hergersbacher Bürger ein Kruzifix, einen Ambo und einen Altar. Am Sonntag, zwei Wochen nach Pfingsten, findet alljährlich bei regenfreiem Wetter der große Kirchweihgottesdienst für die Kirchengemeinden Wassermungenau und Dürrenmungenau statt. Der Flurname Kapellenfeld oder „Kappel“ erinnert noch heute an die einstige Kapelle.



Einige Sätze zum Dorf Hergersbach: Es wurde nach dem 30jährigen Krieg relativ spät wieder besiedelt. Unter der harten Grundherrschaft der Nürnberger Patrizierfamilie Kress von Kressenstein (Kraftshof, ab 1651 Besitzer des Dürrenmungenauer Schloßgutes) war es schwer Fuß zu fassen. Sie hatte außer drei eichstädtischen Anwesen, fast alle übrigen Anwesen im Besitz. Die Felder waren nach über 30 Jahren ohne Bewirtschaftung mit „angeflogenen“ Sträuchern und Bäumen bewachsen und mussten neben dem Aufbau der Gebäude erst wieder gerodet werden! Es gab bis ins frühe 18. Jahrhundert viele Besitzerwechsel, einige Exulanten aus Oberösterreich sind darunter: Erdmannsdorfer, Reingruber, Wiesmeier.

Eine Eintragung im Sterbebuch 1713: (Beerdigt wurde) Sonntag, den 14. Mai Johann Friedrich Herbst, Johann Michael Herbst, Beyreuthischem (markgräflichen) Soldatens Sohn, bei Joachim Scheuerlein zu Hergersbach (spätere Nr. 5) im Quartier, wo aber 6 Städel und 8 Häuser mit aller Mobility in Rauch aufgegangen, am Dienstag unter welchen auch gedachten Scheuerleins Behausung mit begriffen, daraus er am 11. Mai tot und halb verbrannt, getragen worden. Alter 9 Jahre 6 Monate. (Alle Gebäude waren damals aus Fachwerk und mit Stroh bedeckt!)

1847 – 1853 wanderten 2 Familien mit 3 Kindern und 7 ledige Bewohner nach Amerika aus.

Gewerbe und Berufe: 1708 erbaute nach markgräflicher Genehmigung der ehemalige Lehrer von Wassermungenau und Dürrenmungenau Hans Luther die erste „Schenkstatt mit Backrecht“ (spätere Nr. 1), sie ging aber bereits 1713 in andere Hände über. Ein zweites Gasthaus wurde 1885 gebaut (Nr. 12 ½). Beide Gasthäuser lieferten sich über 100 Jahre einen „Kleinkrieg“, bis in die 90er Jahre, als beide geschlossen wurden. Neben der Schmiede (Nr. 13) und den Bauern gab es nebenberuflich Schneider, Schuster, Weber und 5 Generationen Glasermeister. (Familie Semmelroth; 1695 hatte der chursächsische Dragoner Adolph Semmelroth eine Bauerntochter von Hergersbach geheiratet).

1909 wurde auf dem gemeindlichen Gebäude (Feuerwehr, Waaghaus, später Waschhaus) ein Türmchen mit Schlaguhr und Glocke errichtet.

1972 wird Hergersbach (ehemalige kleinste Gemeinde des Landkreises Schwabach) im Zuge der Gebietsreform nach Windsbach eingemeindet, der Landkreis von Schwabach zu Ansbach gewechselt.

Willi Böhm



Veranstaltung
am 12.2.2017 mit Peter Hahne



Schwung ins Leben mit Luther

Über die Aktualität der Reformation

Sonntag, 12.02.2017
18 Uhr, Wassermungenau
St. Andreaskirche

Kerstin Egelkraut (Flöte), Thomas Grillenberger (Orgel)
und der Wassermungenauer Posaunenchor

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 spricht Herr Peter Hahne
Programmleitung des 2016 Moderators und Publizist vieler Veröffentlichungen
über die Aktualität der Reformation heute.



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Windsbach

Eintritt frei!

Kinderbibeltag 2017

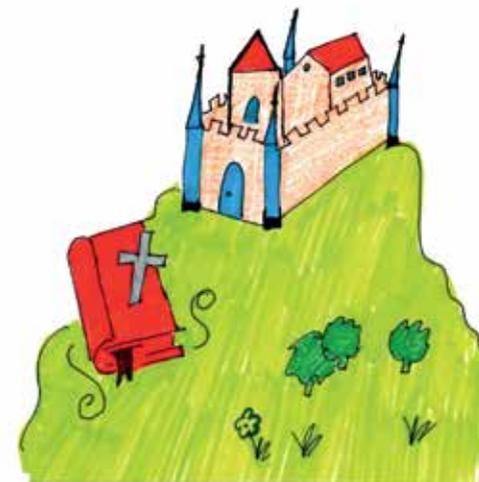
1. April in Abenberg

Ökumenischer Kinderbibeltag 2017



**Die Bibel - Martin entdeckt
den Schatz fürs Leben!**

Samstag,
1. April 2017
um 09:30 Uhr
in Abenberg



Programm:

- 09:30 Uhr Beginn für alle Kinder in
der ev. St. Johanniskirche
Abenberg
- 10:30 Uhr Kleingruppen
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr Spiele
- 14:30 Uhr Gottesdienst
und gemeinsamer
Abschluss mit deinen
Eltern

**Wir freuen uns schon riesig
auf DICH!**



Dein Kinderbibeltag-Team



Fasten im Alltag im Kloster Marienburg Abenberg

Wie FASTEN wir?

... nach der Methode von Dr. Buchinger / Dr. Lütznert mit Wasser, Tee, Gemüsebrühe, Obst und Gemüsesäften. Danach aufbauen mit vitalstoffreicher Vollwerternährung.

Ein Angebot in der Fastenzeit
16. – 25. März 2017

Anmeldeschluss 06. März 2017

Leitung:

Sr. Regina Fučík SSM
Fastengruppenleiterin (DBW)
Geistliche Begleiterin

Kursgebühr € 70,-

**Für ErstfasterInnen ist ein Vorgespräch
unbedingt erforderlich!**

„... man wisse immerhin,
dass das rechte Fasten
doch keine
rein medizinische Angelegenheit ist“

Dr. Otto Buchinger

Der Weg durch die Fastenwoche

Das Fasten wird ergänzt und unterstützt durch persönliche Begleitung und ein entsprechendes Begleitprogramm in der Gruppe mit Entspannung, Stille, Gespräch, Meditation, kreativen Angebote, Informationen zum Fasten, zur Ernährung und zum Lebensstil.

2 – 3 Entlastungstage
5 Vollfastentage
3 Aufbau tage

**Eine wertvolle Stütze und Bereicherung
während der Fastenwoche
ist die Gruppe.**

Das 1. Gruppentreffen ist von
10.00 – 11.30 Uhr.

Die nächsten Treffen werden zeitlich mit
der Gruppe vereinbart.

☼ Donnerstag **16. 03. 2017**
☼ Samstag **18. 03. 2017**
☼ Montag **20. 03. 2017**
☼ Mittwoch **22. 03. 2017**
☼ Donnerstag **23. 03. 2017**

**Die Teilnahme an den fünf Treffen
wird erwartet!**

Anmeldung und Information:

Sr. Regina Fučík SSM, Franziskanisches Begegnungszentrum
A - 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 175
Mobil: 0043 664 96 83 065 ; E-Mail: regina@ssm-austria.at
oder

Sr. Vinzentina Kreller SSM, Schwesterngemeinschaft "Marta-Maria"
91183 Abenberg
Tel.: 09178-998088-11; E-Mail: sr.vin-kreller@t-online.de

Gemeindebrief Spende



SPENDENAUF RUF FÜR DEN GEMEINDEBRIEF

DANKE

Hat Ihnen unser Gemeindebrief wieder gefallen?
Wir freuen uns immer über Rückmeldung.

In unseren Gemeinden ist der Gemeindebrief ein wertvolles Medium, voneinander Neues zu erfahren und das gottesdienstliche Leben und die Gruppen und Kreise zu organisieren. Im Jahr fallen einige Kosten für Druck und Porto des Gemeindebriefes an. Wir freuen uns daher über eine Unterstützung durch Ihre Spende auf eines der folgenden Konten:

Gemeindekonto - Kirchengemeinde Wassermungenau
Raiffeisenbank Windsbach, IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70
oder

Gemeindekonto - Kirchengemeinde Dürrenmungenau
Raiffeisenbank Abenberg, IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben:
Gemeindebrief

Auf Wunsch werden wir Ihnen gerne eine Spendenquittung erstellen.

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Immer wieder kommt es vor,
dass ein Gemeindeglied **keinen**
Gemeindebrief erhält.
Falls Sie diesen einmal nicht bekommen sollten, sagen Sie bitte
im Pfarramt Bescheid.



Einladung

zu einer Pilgerreise nach Siebenbürgen

Herzliche Einladung zu einer Pilgerreise nach Siebenbürgen im Jahr 2018!

Pfr. i.R. Greifenberg lädt ein zu einer Fahrt zu den schönsten Kirchenburgen Siebenbürgens.



Großartige Sehenswürdigkeiten erwarten uns. Pfarrer Uwe Seidner (Pfarrei Wolkendorf bei Kronstadt), ein profunder Kenner seiner Heimat, wird uns führen.

Termin: 26. Juni bis 2.(3.) Juli 2018

Interessierte melden sich bitte im Wassermungenauer Pfarrbüro (Tel. 09873 / 255, di. und fr., 8.00 - 11.30 Uhr) oder bei Pfarrer Brendel.



Diakon/in werden?

Ausbildung



Diakon/in werden Infowochenende

- Ort: Rummelsberg
- Zeit: 27. - 29.01.2017
oder 17. - 19.02.2017
- Alter: ab 16 Jahren
- Kosten: Eigenbeitrag von 20 €



Lernen Sie Rummelsberg, die Gemeinschaften und den Beruf des Diakons näher kennen. Begegnungen mit Diakonen und Diakoninnen sowie Studierenden, Informationseinheiten und ein Einblick in die Rummelsberger Diakonie machen das Infowochenende zu einer informativen, erlebnisreichen und begegnungsintensiven Veranstaltung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ausbildungsleiter Dr. Thomas Pop telefonisch unter 09128 50-2222, per Mail unter info@diakon.de oder im Internet unter www.diakon.de.

Gottesdienste Wassermungenau

Februar - März 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|---|-------------------------------------|-------|--|
| So., 12.2.2017 Septuagesimae | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| | Wa | 18:00 | „Schwung ins Leben mit Luther. Über die Aktualität der Reformation“ mit Peter Hahne |
| So., 19.2.2017 Sexagesimae | Ue | 8:30 | Frühgottesdienst |
| | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| | <i>Kollekte: Altenheimseelsorge</i> | | |
| So., 26.2.2017 Estomihi | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| Aschermittwoch, 1.3.2017 | Wa | 19:00 | Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit für die gesamte Pfarrei |
| Fr., 3.3.2017 Weltgebetstag | Wa | 19:30 | Gottesdienst und geselliges Beisammensein zum diesjährigen Weltgebetstagsland „Philippinen“ beides im Gemeindeheim |
| So., 5.3.2017 Invokavit | Ue | 8:30 | Frühgottesdienst mit Abendmahl |
| | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst mit Abendmahl |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| <i>Kollekte: Hoffnung für Osteuropa</i> | | | |
| Fr., 10.3.2017 | Wa | 19:00 | Passionsgottesdienst für die Gesamtpfarrei |
| So., 12.03.2017 Reminiscere | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i> | | | |
| Fr., 17.3.2017 | Ue | 19:00 | Passionsgottesdienst in Untereschenbach |
| So., 19.3.2017 Okuli | Ue | 8:30 | Frühgottesdienst |
| | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |

Gottesdienste Wassermungenau

März - April 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|-----|-------|--|
| Fr., 24.3.2017 | Wa | 19:00 | Passionsgottesdienst |
| So., 26.3.2017 Lätare | Wa | 9:45 | Gottesdienst mit Beichte und heiligem Abendmahl |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| <i>Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern</i> | | | |
| Fr., 31.3.2017 | Ue | 19:00 | Passionsgottesdienst |
| So., 2.4.2017 Judika | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| | Ue | 14:00 | Konfirmandenprüfung |
| <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i> | | | |
| Fr., 7.4.2017 | Wa | 19:00 | Passionsgottesdienst |
| So., 9.4.2017 Palmsonntag | Ue | 8:30 | Gottesdienst; Beginn am Osterbrunnen |
| | Wa | 9:45 | Generationenübergreifender Gottesdienst; Palmzug der Kinder beginnt um 9:40 Uhr am Gemeindeheim (Bitte Palmzweig-Gebinde selbst mitbringen!) |
| Do., 13.4.2017 Gründonnerstag | Wa | 19:30 | Gottesdienst mit Beichte und heiligem Abendmahl |
| Fr., 14.4.2017 Karfreitag | Ue | 8:30 | Frühgottesdienst |
| | Wa | 9:45 | Hauptgottesdienst |
| | Wa | 14:30 | Gottesdienst zur Sterbestunde mit Beichte und heiligem Abendmahl |
| So., 16.4.2017 Ostersonntag | Wa | 6:00 | Osternachtgottesdienst mit heiligem Abendmahl |
| | Wa | 9:00 | Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl, anschließend Auferstehungsfeier auf dem Friedhof |
| | Wa | 11:15 | Familiengottesdienst zum Osterfest in St. Andreas |
| <i>Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn</i> | | | |

Gottesdienste Wassermungenau

April 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|-----|-------|---|
| Mo., 17.4.2017 Ostermontag | Ue | 9:45 | Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl; anschließend Auferstehungsfeier auf dem Friedhof |
| | Wh | 14:00 | Emmausgang von der St. Marienkapelle in Winkelhaid zur St. Michaelskapelle im Bremenhof |
| Sa., 22.4.2017 | Ue | 15:00 | Beichtgottesdienst anlässlich der Konfir- mation |
| So., 23.4.2017 Quasimodo- geniti; sog. „Weißer Sonntag“ | Wa | 9:00 | Festgottesdienst zur KONFIRMATION in Wassermungenau |
| | Wa | 11:15 | Kindergottesdienst |
| | Wa | 14:00 | Spruchauslegung und Abschiedssegens |
| <p>Ue = Untereschenbach, Wa = Wassermungenau, Wh = Winkelhaid</p> <p>Die Ortsangaben zeigen an, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen.</p> <p>Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.</p> | | | |

Freude und Leid

Taufe, Trauung und Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

PASSIONSGOTTESDIENSTE

in Dürrenmungenau

Abenberg**Wassermungenau****Untereschenbach**Herr stärke mich,
Dein Leiden zu bedenken.

| | |
|--|-----------------------|
| Mittwoch, 1. März (Aschermittwoch), 19 Uhr, St. Andreas, Wassermungenau | |
| Freitag, 10. März, 19 Uhr, St. Andreas, Wassermungenau | Mk 14, 1-11 |
| Donnerstag, 16. März, 19 Uhr, St. Jakobus, Dürrenmungenau und | Mk 14, 26-42 |
| Freitag, 17. März, 19 Uhr, St. Nikolaus, Untereschenbach | |
| Donnerstag, 23. März, 19 Uhr, St. Jakobus, Dürrenmungenau und | Mk 14, 43-65 |
| Freitag, 24. März, 19 Uhr, St. Andreas, Wassermungenau | |
| Donnerstag, 30. März, 19 Uhr, St. Jakobus, Dürrenmungenau und | Mk 14, 66-15,5 |
| Freitag, 31. März, 19 Uhr, St. Johannis, Abenberg | |
| Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, St. Jakobus, Dürrenmungenau und | Mk 15, 6-20 |
| Freitag, 7. April, 19 Uhr, St. Andreas, Wassermungenau | |

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

Passend zum Kindergartenjubiläum (25 Jahre) soll im diesjährigen Reformationsjubiläumsjahr unser Evangelisch-Lutherischer Kindergarten „getauft“ werden und von da an einen eigenen Namen tragen.



Inzwischen wurden weitere Vorschläge aus der Gemeinde eingereicht, so dass die Namensfindung in die nächste Phase geht:

Bitte schneiden Sie den Abschnitt aus und kreuzen Sie den Namen an, der Ihnen am besten gefällt! Oder haben Sie noch eine weitere Namens-Idee? Dann schreiben Sie diesen gerne in das freie Feld.

Bitte geben Sie Ihren Namenswahl-Zettel im Pfarramt ab (Briefkasten am Haus) oder im Kindergarten. VIELEN DANK!

Bitte hier abtrennen:

-
- o **Schatzkiste**
(Namenserklärung: Die Kinder sind der wahre Schatz der Gemeinde und für sie bietet unser Kindergarten den Schatz fröhlichen Beisammenseins, behüteten Aufwachsens und Bildung.)
 - o **Andreas-Kindergarten**
(Namenserklärung: Verbindung zur Kirche - der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde als Träger.)
 - o **Martin-Luther-Kindergarten**
(Namenserklärung: Damit bleibt ihm Gedächtnis, dass Namenstaufe und Reformationsjubiläum zusammenfielen.)
 - o



Frauenkreis und Jahreslosung 2017

Termine für den Frauenkreis und herzliche Einladung an alle! Immer im Gemeindeheim!



- 23.2.2017** Faschingsfeier mit Liedern, Sketchen und Texten aus unserem Kreis.
- 16.3.2017** Schwiegertöchter – Schwiegermütter. Eine nicht immer leichte Beziehung.
- 6.4.2017** Homosexualität und Kirche. Diskussion um Segnungsgottesdienste für gleichgeschlechtliche, eingetragene Partnerschaften.
- 4.5.2017** Maifahrt nach Memmingen und ins Schwäbische Bauernhofmuseum nach Illerbeuren/Sonderausstellung Reformation und bäuerliches Leben. Eingeladen sind dazu alle Gemeindeglieder!

Jahreslosung 2017



*Ein gutes Neues Jahr
für Sie und Ihre Lieben!*

Pfarrerin Kemnitzer

KANON

Ezechiel 36 Vers 26 mit Früchten des Geistes nach Galater 5 Vers 22

Dr. Konstanze Kemnitzer / Thomas Grillenberger

1. *cm* *f* *B* *cm*
Gott spricht: Ich schen - ke euch ein neu - - es Herz

2. *cm* *f* *B* *cm*
und le - ge ei - - nen neu - - en Geist in euch!

3. *cm* *f* *B* *cm*
Lie - be, Freu - de, Gü - te, Gna - de, Je - sus Christ.

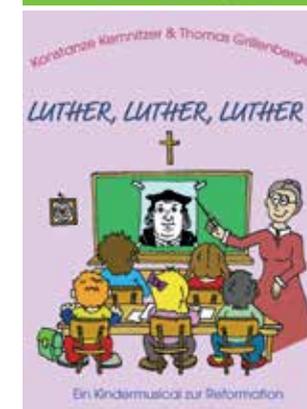
Kantate zum Reformationsjubiläum

Bereits im Sommer komponierte Thomas Grillenberger eine Kantate zum Reformationsjubiläum. Das Stück ist für Instrumentalensemble, Frauen- und Kinderchor geschrieben und soll auf der Reformations-CD, die in unserer Gemeinde aufgenommen wird, erklingen. Der bekannte Kirchenmusikverlag Strube aus München hat nun dieses Werk aufgenommen. Ende Januar wird es dort erscheinen.

Außerdem wird im Frühjahr ein Orgelheft „Easy fun 1“ Toccata & Co von Thomas Grillenberger beim gleichen Verlag erscheinen. Schön, dass auf diese Weise Musik aus unserer kleinen Dorfgemeinde in die kirchenmusikalische Welt hinausgeht!

Ebenfalls für das Reformationsjubiläum haben Pfarrerin Kemnitzer und Herr Grillenberger ein Kinder- und Jugendchor Musical „Luther, Luther, Luther“ verfasst. Am 16. Juli 2017 soll es zum Kindersommerfest aufgeführt werden.

Luther, Luther, Luther! von Heidi Frank



MGV Konzert am 2. Advent

Mit dem „Halleluja“ stimmten über vierzig Sänger des Männergesangsvereins (MGV) Wassermungenau in der St. Andreaskirche die zahlreichen Besucher auf den Advent ein. Richard Zeller aus Kammerstein setzte mit dem Alphorntrio kontrastreiche Glanzpunkte.

Ein reiches Repertoire präsentierte der qualitativ sehr hoch stehende MGV unter der Leitung von Wolfgang Hofbauer. Neben Hofbauers Satz „Süßer die Glocken nie klingen“ folgten der „Weihnachtsjodler“ und „Mary had a Baby“ von Manfred Bühler. Mit der „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven oder Otto Fischers „Wenn ich ein Glöcklein wär“ und dem „Weihnachtsjodler“ von Gerd Sorg stellten die Wassermungenauer Sänger ihre Klasse unter Beweis. Zwischendurch zauberten die drei Alphörner aus Kammerstein „Bergadventsstimmung“ in den Chorraum mit dem „Allgäuer Hirtenruf Nr.2 aus der Volksweise Lünnersee“, „D'r alte Dengler“ und „Abendruhe“. Letztendlich brachten die Kindergartenkinder ihre einstudierten Weisen zur Aufführung und ernteten ebenso wie die Vorschulkinder für ihren Gedichtvortrag viel Beifall vom Publikum.



Fotos: Helmut Walter



Helmut Walter

Begegnung unter dem Weihnachtsbaum am 2. Advent

Die Begegnung unter dem Weihnachtsbaum hat in Wassermungenau lange Tradition – und ebenso lange Wirkung als Verbindung zwischen den Menschen untereinander.

Da wird am Dorfplatz miteinander gefeiert, getrunken, gegessen und vor allem miteinander gesprochen.

Keine Selbstverständlichkeit bei kommerziellen Weihnachtsmärkten, umso wichtiger diese Besonderheit in Wassermungenau beizubehalten. Der Posaunenchor mit Advents- und Weihnachtsliedern bereicherte die Begegnung ebenso wie Christkind Elena und Nikolaus Torsten, beide beschenken die Kinder, während die örtlichen Gruppen und Vereine für das leibliche Wohl sorgten. Beste Bedingungen für angenehme Kontakte, Gespräche und Austausch, dem Grundgedanken der „Begegnung unterm Weihnachtsbaum“.

Helmut Walter



Fotos: Helmut Walter



Kirchenmusik aktuell

Berichte aus den Chören und Instrumentalgruppen

In den vergangenen Wochen waren alle **Chöre** unserer Kirchengemeinde sehr aktiv.

Wie in jedem Jahr beteiligte sich der Wassermungenauer Kirchenchor wieder mit einem Stand zur Begegnung unterm Weihnachtsbaum am 2. Adventssonntag. Mit Plätzchen, Kerzenleuchtern, Engeln, Glaslichtern und vielem mehr war das Angebot wieder sehr umfangreich. Wochenlang wurde dafür vorbereitet und gebastelt. Schön dass wieder eine stolze Summe für das Chorkonto der Kirchengemeinde zusammen kam.



Foto: Th. Grillenberger

Am 3. Adventssonntag spielte eine **Instrumentalgruppe**, unter Leitung von Thomas Grillenberger, besinnliche Musik im Hauptgottesdienst.

Das Kammermusikensemble der Musikschule Rezat-Mönchswald, mit Erwachsenen Hobbymusikern, wurde dabei von einigen Musikern unserer Gemeinde unterstützt. Mit Musik von G. F. Händel und einer Pastorale wurde die Gemeinde auf die nahe Weihnachtszeit eingestimmt.



Fotos: Klaus Witzig

Zu den nächsten Projekten am **30. und 31. März** soll sich wieder eine Gruppe mit Erwachsenen zusammenfinden (weitere Infos bei Thomas Grillenberger).

Weihnachtsfeier des Kirchenchores

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier des Kirchenchores versammelte man sich in diesem Jahr im Gasthof Blumenthal. Nach köstlichem Essen wurde „gewichtelt“ und beschenkt.

Auch die „Probenköniginnen“ wurden gekürt. Anke Rudingsdorfer und Karin Naaß waren an 52 von 54 möglichen Terminen, seit Januar 2016 bis Mitte Dezember, dabei. Dafür erhielten sie einen Extra-Blumenstrauß. Gratulation!!!



Fotos: Silke Hochreiter

Die Tradition des Chorleiters, zu diesem Anlass eine lustige Geschichte oder ein Gedicht über die Eigenarten im Chorleben zu verfassen, wurde auch in diesem Jahr weitergeführt.

Dabei spart er sich selbst nicht aus: *(ein kleiner Auszug)*

*... Die Mappen werden immer schwerer - die Taschen bersten fast - Herr Lehrer!
Es muss gelöst sein mit den Noten - „Mir fallen ab schon meine Pfoten!“
Und eine sagt es frei heraus: „Ein Schrank muss her in dieses Haus!“
Die Noten bleiben in der Tasche - „Lasst raus die dicke, fette Flasche!“
Das schafft ihr schon und denkt an mich: „Neue Noten“ - gibt es erstmal nicht!!!
Bis nächste Woche flattert in das Haus - ein Flyer - der sieht SUPER aus!!!
Mit neuen Liedern, Büchern, Noten, - er kauft sie ein - OBWOHL VERBOTEN!
Die Dame in der Reihe zwei - kriegt erstmal einen Lachanfall,
die Andre wird gar blass und blässer, - „Wüsst er den Kontostand nur besser!“
Egal nun wird geprobt, gesungen, - das Geld wird euch schon abgerungen!“*

Ein weiterer Höhepunkt im Chorleben des Kirchenchores war der Gottesdienst am Heiligen Abend. Dort sang der Chor mit Orgelbegleitung die Lesung aus dem Lukas – Evangelium im Wechsel mit Pfarrerin Kemnitzer vom Lesepult.

Thomas Grillenberger

Kirchenmusik aktuell

Andreasspatzen, Kinder- und Jugendchor

Andreasspatzen

Seit Oktober proben jeden Montag die Andreasspatzen. Drei Mädchen und drei Jungs singen eifrig Lieder und spielen auf Orff-Instrumenten. Der freche Spatz Andi ist jede Woche mit dabei und die Kinder singen ihm zur Begrüßung das Lied „Hallo Andi, wir sind jetzt da“ vor. Am Ende heißt es dann immer „Schade, es ist aus, wir müssen jetzt hinaus“. Am Montag vor den Weihnachtsferien waren die Eltern mit eingeladen und gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen. Für die Osterzeit ist ein erster kleiner Auftritt im Kindergottesdienst geplant.



Kinder- und Jugendchor

Zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend, führte unser Kinder- und Jugendchor das Weihnachtsmusical „Ganz Bethlehem ist ausgebucht“ auf. In Begleitung von Susanne (Violine) und Thomas Grillenberger (Klavier) sangen und spielten die Kinder und Jugendlichen die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Kinder von Bethlehem eindrucksvoll nach. Mutig sangen viele auch Solorollen. Mit einem schönen Bühnenbild wurden die Wirtshäuser, das Hirtenfeld, die Krippe und sogar die Engel im Himmel von der Kanzel herab dargestellt. Einen besonderen Einsatz hatte auch Familie Kemnitzer. Zur Darstellung der Geburt sangen sie von der Bank aus das Lied „Zu Bethlehem geboren“.

Stolz und voller Weihnachtsfreude präsentierten die Kinder dieses Musical und wurden mit kräftigem Applaus belohnt. Zur Eröffnung spielte Florentine Grillenberger Variationen über „Alle Jahre wieder“ auf ihrer Geige zusammen mit ihren Eltern.

Thomas Grillenberger



Fotos: Friedrich Siemandel und Jan Kemnitzer

Rückblick

was alles war...

Dekanatsfrauen Café

Am Samstag 19. November stand das Frauencafé der Dekanatsfrauen im Gemeindeheim Wassermungenau unter der Überschrift: „Sag die Wahrheit! Wie? Immer!“. Nach einer Andacht von Pfarrerin Kemnitzer sprach Referentin Kornelia Mews über die Herausforderung „mit der Wahrheit über mich und andere angemessen umzugehen“. Viele Frauen aus dem ganzen Dekanat Windsbach waren mit Elan dabei. Die Wassermungenauer Frauen verköstigten mit herrlichem Kuchen. Vielen Dank an alle Helferinnen!

Generationencafé „Alt trifft Jung“

Am 2. Dezember war weihnachtliches Generationencafé. Nach einem gemeinsamen Seniorenabendmahl und anschließendem Kaffee und Kuchen sammelten Alt und Jung gemeinsam wie beim Gedächtnisspiel Kofferpacken „Was macht den Advent rund?“. Da wurde von Adventskranz bis Brot für die Welt, von Vorfreude auf Weihnachten und Nachdenken über die Bußzeit manches bewegt... Dann bastelten die Kinder Weihnachtschmuck aus Holz. Mit Adventsliedern, gemeinsam gesungen, klang der Nachmittag aus.



Fotos: Katja Moll



Aktion „Brot für die Welt“

Konfi-Brot-Back-Aktion

In der Advents- und Weihnachtszeit sammelten wir für Brot für die Welt.

Unser diesjähriges Leitprojekt, um die Arbeitsweise und Effektivität der Aktion zu begreifen, war das Kindergarten-/Kleinbauern Projekt „Gesundes Essen“ in Brasilien. Vier Konfirmandinnen gestalteten eine informative Projektwand. Zusammen mit weiteren Brot für die Welt-Materialien stand so eine interessante Ausstellung einige Wochen lang in unserer Kirche.

Viele Gemeindeglieder betrachteten interessiert die „Plakatgeschichte“ der Aktion Brot für die Welt, die aktuelle Plakatreihe „Würdesäule“ und nahmen sich auch reichlich Projektheft und Jahresberichte der Aktion mit nach Hause. **Die Konfi-Brot-Back-Aktion war ein voller Erfolg!**

Außerdem wurden wöchentlich Tüten für Brot für die Welt abgegeben. Gut, dass durch Informationen, Gebete und Spenden die Möglichkeiten gegeben sind, mitzuhelfen, dass „den Armen Gerechtigkeit“ widerfährt.

Danke an alle Spenderinnen und Spender und Sammlerinnen und Sammler.



Fotos: Fritz Raab

90 Jahre Posaunenchorjubiläum

Am 1. Advent feierte der Posaunenchor 90jähriges Bestehen.



Fotos: Fritz Raab

St. Andreas

Weihnachtsbäume

10.12.2016 Kasperle im Gemeindeheim

Über 30 Kinder bestaunten in Begleitung mit Eltern oder Großeltern das Kasperletheater im Gemeindeheim. Das Stück „Kasperle trifft den Weihnachtsmann“ ließ die Kinder hoffen, dass ja „Weihnachten nicht ausfallen wird“. Das spannende Stück hat viel Freude gemacht. Die zeitlose Kasperle-Kunst stärkt das Band zwischen den Generationen.



Adventsblasen

Ein herzlicher DANK an den Posaunenchor und alle die vor Ort mitgeholfen haben: Das Adventsblasen in Beerbach, Untereschenbach, Hergersbach und Winkelhaid war wunderschön. Ebenso die Waldweihnacht im Bremenhof! Bei aller Kälte wärmen die Weihnachtschoräle umso mehr das Herz, verbunden mit Zuspruch aus der Heiligen Schrift. Danke für diesen treuen Dienst und diese besonderen adventlichen und weihnachtlichen Feierformen im Freien!

Weihnachtsbäume

Die beiden schönen Weihnachtsbäume in der St. Andreaskirche stifteten heuer Anna und Hans Schwab aus Winkelhaid!

Vielen Dank!

Die Bäume, Krippe und aller Weihnachtsschmuck an den vielen geistlichen Orten unserer Gemeinde haben viel Freude geschenkt – und erfreuen noch weiter bis zum Abschluss der Weihnachtszeit am 2.2.2017!

Fotos: Pfrin Kemnitzer



Konfirmation

23. April 2017 mit allen wichtigen Terminen



**Wichtiges Vortreffen für alle Absprachen zur Konfirmation
(möglichst jeder Konfi mit einem Elternteil – oder sogar beiden...?,
gerne auch Paten oder anderen, die mithelfen wollen)
im Anschluss an den Abendgottesdienst
am 2.2.2017 um 19:00 Uhr in St. Andreas –
also gegen 19:45 Uhr im Gemeindeheim.**

- ☞ Konfirmation ist am „Weißen Sonntag“ (Sonntag nach Ostern), 23.4.2017 um 9:00 Uhr in der Andreaskirche
- ☞ Beichtgottesdienst ist am Samstag, 22.4.2017 um 15:00 Uhr in der Nikolauskirche in Untereschenbach
- ☞ Am Freitag, 21.4.2017 ist um 15:00 Uhr Generalprobe in der Kirche
- ☞ Am Samstag vor Palmsonntag, 8.4.2017 ist Kirchenputz durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern und alle, die ihnen helfen wollen
- ☞ Konfirmandenprüfungsgottesdienst ist am Sonntag Judika, 2.4.2017 um 14:00 Uhr

Gottesdienste Dürrenmungenau

Februar - März 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|-----|-------|---|
| Fr., 10.2.2017 | Ab | 10.00 | Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl |
| So., 12.2.2017 Septuagesimae Beginn der Vorpassionszeit (70 Tage vor Ostern) | Dü | 10.00 | Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; anschließend Kirchencafé |
| | Ab | 11.00 | Taufe des Kindes Janina Pröger |
| | Wa | 18.00 | „Schwung ins Leben mit Luther. Über die Aktualität der Reformation“ mit Peter Hahne |
| Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau | | | |
| So., 19.2.2017 Sexagesimae (60 Tage vor Ostern) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Dü | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst mit Predignachgespräch |
| | Ab | 10.00 | Kindergottesdienst |
| Kollekte des Sonntags: Telefonseelsorge | | | |
| Fr., 24.2.2017 Tag des Apostels Matthias | Ab | 10.00 | Wochengottesdienst im Seniorenzentrum |
| So., 26.2.2017 Estomihi („Sei mir ein starker Fels!“) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst |
| Kollekte des Sonntags: Mitarbeiter für Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) | | | |
| Mi., 1.3.2017 Aschermittwoch Beginn der Passions- und Fastenzeit | Wa | 19.00 | Gottesdienst zu Beginn der Passionszeit in St. Andreas für die Gesamtpfarrei |
| Do., 2.3.2017 | Ab | 20.00 | Ökumenisches Abendlob als Psalmengesbet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus |

Gottesdienste Dürrenmungenau

März 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|---|-------|--|
| Fr., 3.3.2017 | Wa | 19.00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen und geselliges Beisammensein für die Gesamtpfarrei im Gemeindeheim Wassermungenau |
| So., 5.3.2017 Invokavit 1. Sonntag in den Fasten („Er ruft mich an.“) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl |
| | Dü | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl |
| Kollekte des Sonntags: Fastenaktion Mittelosteuropa | | | |
| Fr., 10.3.2017 | Ab | 10.00 | Wochengottesdienst im Seniorenzentrum |
| | Wa | 19.00 | Passionsgottesdienst für die Gesamtpfarrei in St. Andreas |
| So., 12.3.2017 Reminiscere 2. Sonntag in den Fasten („Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!“) | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; anschließend Kirchencafé |
| | Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau | | |
| Do., 16.3.2017 | Dü | 19.00 | Passionsgottesdienst in St. Jakobus |
| So., 19.3.2017 Okuli 3. Sonntag in den Fasten („Meine Augen sehen stets auf den Herrn.“) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Dü | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | Ab | 14.00 | Ökumenischer Andachtsweg vom Kloster Marienburg nach Dürrenmungenau |
| Kollekte des Sonntags: Kirchlicher Dienst an Frauen und Mütter | | | |
| Do., 23.3.2017 | Dü | 19.00 | Passionsgottesdienst in St. Jakobus |
| Fr., 24.3.2017 | Ab | 10.00 | Wochengottesdienst im Seniorenzentrum |

Gottesdienste Dürrenmungenau

März - April 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|---|-------|---|
| So., 26.3.2017 Lätare 4. Sonntag in den Fasten Kleinostern („Freue dich!“) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 14.00 | Konfirmandenprüfung in St. Johannis |
| | <i>Kollekte des Sonntags: CVJM Bayern – Renovierung der Burg Wernfels</i> | | |
| Do., 30.3.2017 | Ab | 19.00 | Passionsgottesdienst in St. Johannis – Alle Besucher des Ökumenischen Abendlobs sind dorthin eingeladen. |
| Sa., 1.4.2017 | Ab | 9.30 | Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Johannis |
| So., 2.4.2017 Judika 5. Sonntag in den Fasten („Richte mich, Gott!“) | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Dü | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst |
| | <i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern I</i> | | |
| Do., 6.4.2017 | Dü | 19.00 | Passionsgottesdienst in St. Jakobus |
| Fr., 7.4.2017 | Ab | 10.45 | Vorösterlicher Gottesdienst mit den ev. Schülerinnen der Mädchenrealschule und den Bewohnern des Seniorenzentrums |
| So., 9.4.2017 Palmsonntag 6. Sonntag in den Fasten Eröffnung der stillen, heiligen Karwoche | Dü | 10.00 | Generationenübergreifender Gottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; im Anschluss Kirchencafé |
| | <i>Kollekte des Sonntags: Wings of Hope</i> | | |
| Do., 13.4.2017 Gründonnerstag Tag der Einsetzung des hl. Abendmahls | Ab | 10.00 | Wochengottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl |
| | Dü | 19.00 | Abendgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl |
| | <i>Kollekte: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i> | | |

Gottesdienste Dürrenmungenau

April 2017

| Tag | Ort | Zeit | Gottesdienst |
|--|---|-------|---|
| Fr., 14.4.2017 Karfreitag Tag der Kreuzigung des Herrn | Dü | 8.30 | Passionsgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Passionsgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl |
| | Dü | 14.30 | Karvesper zur Todesstunde des Herrn mit Beichte und hl. Abendmahl |
| | <i>Kollekte: Windsbacher Tafel</i> | | |
| So., 16.4.2017 Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn, höchstes Fest der Christenheit | Ab | 5.30 | Feier der Osternacht mit Taufe des Kindes Gregor Justus Vollmer und hl. Abendmahl, Beginn an der Burgkapelle und Osterzug nach St. Johannis, anschließend Osterfrühstück im Saal von St. Johannis |
| | Dü | 9.00 | Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Posaunenchor, anschl. Auferstehungsfeier auf dem Gottesacker |
| | <i>Kollekte des Sonntags: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn</i> | | |
| Mo., 17.4.2017 Ostermontag | Dü | 9.00 | Festgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde |
| | Ab | 13.30 | Ökumenische Pilgerwanderung von der St. Johanniskirche zur St. Jakobuskapelle Kammerstein |
| | <i>Kollekte: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i> | | |
| So., 23.4. Weißer Sonntag Quasimodogeniti | Dü | 8.30 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Hauptgottesdienst |
| | Ab | 10.00 | Kindergottesdienst |
| | <i>Kollekte des Sonntags: Orgelsanierung St. Jakobus</i> | | |

Ab = Abenberg, Dü = Dürrenmungenau, Wa = Wassermungenau

Die Ortsangaben wollen anzeigen, wo der Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen.

Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Januar 2017



Auch in unserem neu gestalteten Gemeindebrief wollen wir aus der Arbeit des Kirchenvorstandes kurz berichten. Sie wissen, als Mitglied unserer Kirchengemeinde können Sie auch jederzeit an dem öffentlichen Teil unserer Sitzungen teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und den Austausch mit Ihnen.

Seit dem letzten Gemeindebrief hat der Kirchenvorstand drei Mal getagt, u.a. wurde die Klausurtagung in Kloster Triefenstein im November als Sitzung genutzt. Einige wichtige und interessante Punkte aus unseren Sitzungen möchte ich Ihnen berichten.

Anlässlich des 20-jährigen Kirchenjubiläums von St. Johannis hat die Kirchengemeinde verschiedene Geschenke erhalten. Pfarrer i.R. Hans Schleer stiftete der Kirche eine Figur des hl. Johannes, dem Namensgeber unserer Abenberger Kirche. Frau Hafner schenkte der Kirche ein Bild des zum Himmel fahrenden Jesus mit seinen Jüngern und von der kath. Kirchengemeinde erhielten wir ein geklöpptes Kreuz. Alle Geschenke sollen einen würdigen Platz in der Kirche bzw. dem Gemeindezentrum finden.

Weiter beschäftigt uns die Zukunft der Burgkapelle. Um ihren Forstbestand mit einer sinnvollen und schonenden Nutzung zu gewährleisten, sind wir im Gespräch mit einem Interessenten, der sie übernehmen und nutzen möchte. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Landeskirche begleitet unsere beider Vorstellungen und wir hoffen, in 2017 eine annehmbare und verantwortbare Lösung zu finden.

Die Gottesdienstzeiten geben immer wieder Anlass zu Überlegungen, diese zu verändern. Wir sind uns aber einig, diese zunächst wie bekannt zu belassen. Allerdings wollen wir den Monatsgottesdienst mit Kirchencafé zu einem Familiengottesdienst weiterentwickeln, um eben Familien mit Kindern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam den Gottesdienst zu besuchen.

Der Reformationsfestgottesdienst 2017 wird in Dürrenmungenau stattfinden. Aufgrund der vielen Veranstaltungen im Reformationsjahr verzichten wir allerdings auf ein Gemeindefest.

Der Kirchenvorstand hatte bereits in 2015 beschlossen, das Kirchgeld aus diesem Jahr für die Sanierung der Abenberger Orgel zu verwenden. Das Kirchgeld 2016 ist nun laut Beschluss des Kirchenvorstandes für die Sanierung der Dürrenmungenau Orgel bestimmt. Hier fehlen aber noch rund 5.000,- € auf die Gesamtkosten von ca. 16.000,- €. Wir sind bemüht, noch verschiedene Fördertöpfe bzw. Zuschüsse zu erreichen.

Weiter hat sich der Kirchenvorstand mit der Gestaltung des Präparanden- und Konfirmandenunterrichtes befasst. Wir haben beschlossen, die Präparandenzeit für die Drittklässler mit der Berechtigung zum Erstabendmahl abzuschaffen. Künftig wird der Präparandenunterricht wieder in/ab der 7. Schulklasse stattfinden. An ihn schließt sich mit der 8. Klasse der Konfirmandenunterricht an. Damit folgen wir der Ausgestaltung der Kirchengemeinde Wassermungenau, die bereits seit dem Jahrgang 2016/2017 wieder auf die frühere Form des Unterrichtes zurückgekehrt ist.

In einer unserer Sitzungen haben wir uns von Frau Pfarrerin Sossmeier aus Bertholdsdorf über ein Taufprojekt informieren lassen. Dabei sollen Täuflinge nach ihrer Taufe von einem Gemeindemitglied (inkognito) im Gebet begleitet werden. In Windsbach und anderen Gemeinden unseres Dekanats hat das Projekt großen Zuspruch gefunden. Wir sind noch in der Entscheidungsfindung und werden Ihnen berichten, wenn wir dieses interessante Projekt auch bei uns durchführen wollen.

Nochmals der Hinweis und die Bitte: Sprechen Sie Ihre Mitglieder des Kirchenvorstandes direkt an, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Kritik an unserer Arbeit für Ihre Gemeinde haben. Oder kommen Sie doch einfach mal zu einer unserer Sitzungen.

Hans Ludwig Körner

Verschiedenes

Rückblick aus unserer Kirchengemeinde

Diebstahl an der Dürrenmungenauer Kirchenkrippe

Unsere Dürrenmungenauer Kirchenkrippe wurde bestohlen. Es kamen das Kamel, der Esel, der Hund und eine Schafherde abhanden. Die vier Schnitzereien, die Pfr. Greifenberg mit der gesamten Krippe in den 1990er Jahren in Südtirol gekauft hatte, haben einen gegenwärtigen Wert von 1.189,- € - so die Auskunft des Schnitzers aus Südtirol. Der Diebstahl hat sich nicht in der Weihnachtszeit 2016/2017 ereignet, sondern muss im Sommer 2016 stattgefunden haben, als die Tür zum Dachboden der Kirche für zwei bis drei Monate offenstand, weil der Schlüssel abhanden gekommen war. Jemand hat sich aus der Kiste auf dem Dachboden bedient, in der die Figuren gelagert waren. Am Ende der Weihnachtszeit 2015/2016 war die Krippe vollzählig in diese Kiste gelagert worden. Im Januar 2017 haben wir den Diebstahl bei der Rother Polizei zur Anzeige gebracht und ihn unserer Versicherung gemeldet. Es wäre uns eine große Erleichterung, die Figuren würden, auch anonym möglich, wieder in die Kirche zurückgelegt. Diese ist täglich von 9 - 17 Uhr geöffnet.

Evangelische Sternsinger in Dürrenmungenau und Abenberg

Auch in diesem Jahr waren Anfang Januar wieder zwei Gruppen evangelischer Sternsinger unterwegs. Eine Gruppe brachte den Segen Jesu in die Dürrenmungenauer, die andere in die Abenberger Häuser. Auch ins Haus von Karlheinz und Stilla Hiltl kamen sie, wurden bewirtet – und fotografiert.

Strahlend zu sehen sind Aileen, Gabriel, Anke, Nathalie, Marcel und Luisa. Das stolze Ergebnis der Sammlungen in der kath. Pfarrei Abenberg ergab die Summe von 8.421,08 € für Kinder in Not.



Foto: Karlheinz Hiltl

Informationen

und Termine

Dank für langjährigen Mesnerdienst

Einer unserer erfahrensten und dienstältesten Mesner hat uns Anfang des Jahres verlassen, um in den kommenden Monaten auf den Galapagos-Inseln Deutsch und Englisch zu unterrichten: **Silas Jurkat**. Silas hat sich direkt nach seiner Konfirmation im Jahr 2011 bereit erklärt, im Abenberger Mesner-Team mitzuarbeiten. Er war die Zuverlässigkeit in Person, eifrig und fröhlich bei der Sache und konnte auch jüngere, nachkommende Mesner in ihre Aufgabe mit einführen helfen. Wir bedauern es sehr, dass er nun nach seinem Schulabschluss in die Ferne schweift. Aber wir kennen seinen Entdeckerdrang und gönnen ihm die neuen Erfahrungen sehr. Von Herzen sagen wir ihm Dank und wünschen ihm alles Gute, Schutz und Gottes Segen auf seinen neuen Wegen.

Predigt nachgespräch am Sonntag Sexagesimae, 19. Februar 2017

Für Gottesdienstbesucher, die die Predigt im Anschluss an den Gottesdienst persönlich vertiefen möchten, bieten wir am 19. Februar in Abenberg ein Predigt nachgespräch an. Darin möchten wir uns für maximal 20 Minuten frei austauschen über unsere Gedanken zur Predigt. Eine solche Runde hatten wir noch nie, es soll aber einen Versuch wert sein. Herzlich willkommen!

Kindergottesdienste in Dürrenmungenau und Abenberg

Liebe Kinder!



Eure Dürrenmungenauer KiGos sind am 19. Februar, am 5. und 19. März und am 2. und 9. April. Ihr beginnt jeweils um 10.00 Uhr in der St. Jakobuskirche.

Die KiGos für Euch Abenberger Kinder sind am 19. Februar, am 19. März und am 23. April. Ihr trefft Euch jeweils um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche.

Veranstaltungen

Reformationsjubiläum und Gemeindenachmittag

Ökumenische Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

In den Monaten März und April werden wir mit der kath. Pfarrgemeinde das Reformationsjubiläum in zweierlei Weise feiern können:

Am **Sonntag Okuli, 19. März**, begeben wir uns um 14 Uhr auf einen ökumenischen Andachtsweg mit Glaubensstationen von Abenberg nach Dürrenmungenau. Der Start ist im Kloster Marienburg, die Abschlussandacht in der ev. St. Jakobuskirche in Dürrenmungenau und ein anschließender, kleiner Empfang im Dürrenmungenauer Schlossgarten.

Am **Ostermontag, 17. April**, an dem in der bayerischen Landeskirche die Pilgersaison eröffnet wird, laufen wir ökumenisch den Jakobusweg rückwärts: von Abenberg nach Kammerstein. Los geht's um 13.30 Uhr an der ev. St. Johanniskirche, am Zielort, der Kammersteiner St. Jakobuskapelle im Heidenberg, gibt's eine Schlussandacht und Brotzeit.

Das Reformationsjubiläum soll nicht auf die ev.-luth. Kirche beschränkt bleiben. Wir wünschen uns ökumenische Begegnungen mit unseren Glaubensgeschwistern aus der röm.-kath. Kirche. Das wird unseren Glauben bereichern.

Veranstaltungen des Gemeindenachmittags

Zu unserem Treffen am **Donnerstag, 2. Februar** kommt Frau Koob zu uns mit „Wenn ich einst als Großmama... Sprüche aus Poesiealben“. Bitte, wer hat, eigenes Poesiealbum mitbringen.



Am **Donnerstag, 2. März** wird uns Herr Krieger, 10 Jahre lang Mitglied im dt. Bundesvorstand der Gideons, über „Die Gideons in Afrika“ berichten und wie groß der Hunger nach dem Besitz einer eigenen Bibel dort ist, etwa in den Ländern Gabun und Burkina Faso. Dort hat Herr Krieger über 4 Jahre lang die Arbeit der Gideons aufgebaut.

Am **Donnerstag, 6. April** wird Pfarrer Brendel über die „Geschichte der Reformation“ erzählen. Wer möchte, kann gerne markige Sprüche oder eindruckliche Geschichten von und über Martin Luther beisteuern. Der Beginn mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ist je um **14 Uhr im Saal des Gemeindezentrums St. Johannis** in Abenberg.

Angebote und Informationen

Angebote für Kinder und Familien

Am Samstag, **1. April 2017** (kein Aprilscherz), ist in Abenberg wieder Ökumenischer Kinderbibeltag in der St. Johanniskirche.

Der Renner für Kids in Abenberg seit Jahren!

Am Palmsonntag, **9. April 2017**, findet um 10.00 Uhr in Dürrenmungenau (für die gesamte Kirchengemeinde) ein generationenübergreifender Gottesdienst statt, zu dem auch besonders Familien eingeladen sind.



Aus den Kirchenbüchern über das Jahr 2016

- getauft wurden 23 Kinder (davon 6 auswärtige; 8 Mädchen und 15 Buben) und 2 Erwachsene
- konfirmiert wurden 5 Mädchen und 9 Jungen
- getraut wurden 27 Paare, davon 6 aus unserer Kige und 21 auswärtige
- Verstorbene: 4 Männer und 5 Frauen
- Abendmahlsgäste: 1.186
- Kircheneintritte: 1
- Kirchenaustritte: 1

Adventskonzert von REBELCANTO

am 6.12.2016 in St. Johannis in Abenberg

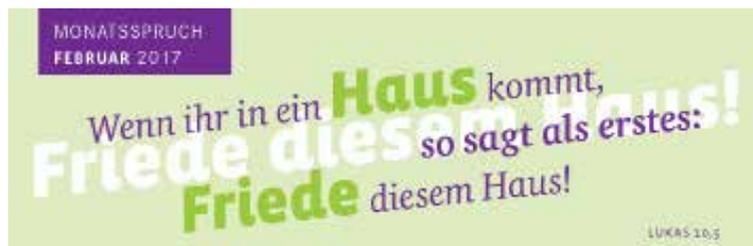
Am Nikolaustag spielte Rebelcanto frisch, frech, lustig, lebendig in der St. Johanniskirche auf. Wie man das Ensemble seit Jahren kennt und liebt.

Weil die Sänger und Instrumentalisten eine sehr große Ausstrahlung und Lust an ihrer Musik vermitteln und auf die unmittelbare Kommunikation mit dem Publikum zielen, war's kein guter Rat von Pfarrer Brendel, sich den Applaus für den Schluss aufzuheben.

Dem Publikum arbeitete, lebte und zuckte es schon bald so sehr in den Gliedern, dass Pfarrer Brendel selbst den Bann brach und zum Applaus ansetzte, in den das Publikum spontan einfiel, froh und erleichtert, den Emotionen des Herzens freie Bahn zu machen. Auf den Gesichtern von Rebelcanto war von da an noch mehr Leidenschaft zu sehen. Und so wurde es ein schöner adventlich-weihnachtlicher Konzertabend zur Freude aller und zur Ehre Gottes.



Foto: Karlheinz Hiltl



Gemeinsam iranisch kochen

schmackhaftes „Gormeh Sabzi“

Am Samstag, 10. Dezember 2016, sind 27 Personen (Gemeindeglieder und Gäste von auswärts) unserer Einladung ins Gemeindezentrum St. Johannis gefolgt, um miteinander iranisch zu kochen und unsere in Dürrenmungenau und Obersteinbach lebenden Flüchtlinge näher kennenzulernen.

Ali Mohammadi, der alleine in Obersteinbach wohnt, war unser Koch und bereitete „Gormeh Sabzi“ (grüner Eintopf) zu, ein traditionelles persisches Gericht. Es besteht aus drei verschiedenen Hauptkräutern (Petersilie, Bockshornklee und Ackerlauch), Lamm und Reis, dazu gab's gemischten Salat. Für unseren deutschen Gaumen zunächst etwas ungewöhnlich, aber es hat gut geschmeckt.

Nach dem Essen sang Ali verschiedene persische Lieder und begleitete diese auf seiner Gitarre. Gerne lauschten wir den melancholischen Klängen und sangen dann sogar gemeinsam ein Lied in persischer Sprache.

Zum Schluss bat Pfr. Brendel Ali von seinen Beweggründen für die Flucht nach Deutschland zu berichten. Ali beschrieb uns seine Fluchtroute und erzählte, dass er wegen des christlichen Glaubens und wegen des politischen Regimes geflohen sei. Insgesamt war er zwei Wochen unterwegs. Zur Zeit besucht er einen Integrationskurs in der Rother VHS. Er spricht schon sehr gut Deutsch, und solche Abende, wie wir ihn hier beschreiben und erleben, wirken sich natürlich positiv auf das Erlernen der deutschen Sprache aus.

Es war ein rundum schöner, lebendiger und gelungener Abend. Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung...

Sabine Strauß



Fotos: Sabine Strauß



Posaunenchorjubiläum

135 Jahre aktiv für den Posaunenchor

Am 3. Adventssonntag gestaltete der Dürrenmungenauer Posaunenchor den Gottesdienst in der St. Jakobuskirche musikalisch-festlich aus. In dem Gottesdienst wurden langjährige Bläserinnen und Bläser für ihren Dienst ausgezeichnet.

Reiner Loy spielt bereits seit 45 Jahren und Christine Hörauf seit 40 Jahre aktiv im Chor. Rainer Kettlein und Heiko Bernreuther wurden für 20 Jahre und Hildegard Liegel für 10 Jahre aktiven Dienst geehrt.

Vorstand Manfred Loy überreichte den vielseitig begabten Musikern die Dankkunden des Verbandes evangelischer Posaunenchöre sowie die Anstecknadeln. Pfarrer Tobias Brendel übergab ein Präsent verbunden mit dem Dank der Kirchengemeinde für den langjährigen, treuen Dienst.

Manfred Loy gab einen kurzen Rückblick und machte deutlich, wie wichtig ein Posaunenchor für die Gemeinde ist. Es muss viel Freizeit geopfert werden, um die wöchentlichen Proben und Einsätze bewältigen zu können. Pfarrer Brendel dankte dem gesamten Chor und betonte, dass der Posaunenchor einen wesentlichen Unterschied im Gemeindeleben ausmache und auf seine unverwechselbare Weise das Evangelium zu den Menschen trage. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließ man den Festtag ausklingen.

Der Posaunenchor bietet ab Januar 2017 eine Jungbläserausbildung an. Wer noch im Februar dazukommen möchte, wende sich bitte gerne an Chorleiterin Frau Hofmann unter Tel. 09178 / 9977888.

Das Alter spielt keine Rolle, der Posaunenchor freut sich auf Zuwachs jeden Alters!

Christine Hörauf



Foto: Fritz Hörauf - Bild zeigt folgende Personen
vorne links: Chorleiterin Sabrina Hofmann,
Christine Hörauf, Hildegard Liegel, Vorstand Manfred Loy.
hinten links: Pfarrer Tobias Brendel, Heiko Bernreuther,
Reiner Loy und Rainer Kettlein.

Praktikant aus Neuendettelsau

Liebe Dürrenmungenauer Gemeinde,

mein Name ist Felix Imer, ich bin 22 Jahre alt und studiere nun schon seit dreieinhalb Jahren evangelische Theologie an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau.

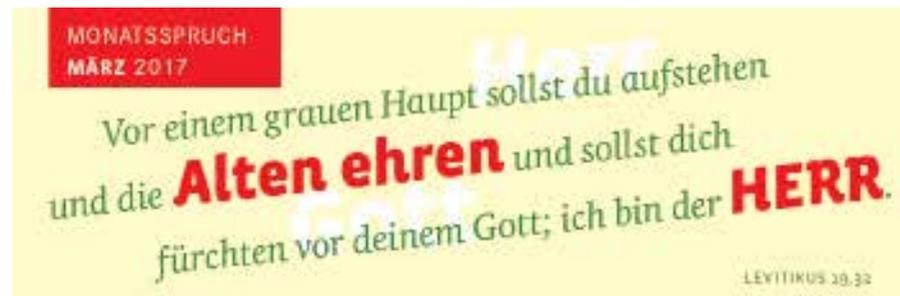
Ab März 2017, genauer gesagt ab dem 20. März, darf ich für gut vier Wochen an Ihrem Gemeindeleben teilhaben, da ich für diese Zeit Praktikant von Herrn Pfarrer Brendel bin.



Ursprünglich komme ich aus einer kleinen Gemeinde aus dem nördlichsten Oberfranken. Ich habe einen elf Monate alten Sohn namens Samuel, und wir wohnen zusammen mit meiner Freundin in Neuendettelsau.

Ich freue mich auf viele interessante Erfahrungen und intensive Begegnungen in Ihrer Gemeinde. Ebenso bin ich gespannt darauf, in Ihrer Gemeinde mitzuhelfen und ein paar Eindrücke aus dem Alltag eines Pfarrers mitzunehmen. Bis März diesen Jahres!

Felix Imer



Wir sind für Sie da!

Adressen und Ansprechpartner

Pfarramt Wassermungenau

Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer

Hauptstraße 27

91183 Wassermungenau

Mobil 0160 / 92035682

konstanze.kemnitzer@elkb.de

www.wassermungenau-evangelisch.de

Kantor: Thomas Grillenberger 0172 / 7534581

Gemeindekonto

Kirchengemeinde Wassermungenau

Raiffeisenbank Windsbach

IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70

Pfarrhaus Dürrenmungenau

Pfarrer Tobias Brendel

Schloßallee 2

91183 Abenberg - Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 976405

Fax 09873 / 976406

pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de

www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de

Gemeindekonto

Kirchengemeinde Dürrenmungenau

Raiffeisenbank Abenberg

IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro

dienstags und freitags von 8.00 - 11.30 Uhr

Hauptstraße 27, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 255, Fax 09873 / 1282, pfarramt.wassermungenau@elkb.de

Evang. Kindergarten Wassermungenau

Am Anger 11, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 757, Fax 09873 / 976545 (Kinderkrippe Tel. 09873 / 976766)

kiga-wassermungenau@web.de

Evang. Kindergarten Dürrenmungenau

Schulweg 5, 91183 Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 212, Fax 09873 / 9769799

team@kindergarten-duerrenmungenau.de

Diakoniestation

Büro im Gemeindeheim, Ansbacher Straße 2, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 1257 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört), Fax 09873 / 9769705

Regionalleitung: Schwester Ute Wieskemper-Götz



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Der Gemeindebrief wird von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Dürrenmungenau / Wassermungenau herausgegeben. **Redaktionell verantwortlich:** Pfarrer Tobias Brendel, Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer
Satz: Yvonne Mathy **Bildbearbeitung:** Simone Peycke **Entwurf:** Joseph Liebl
Auflage: 1.500 Stück **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de **Kontakt:** evg-gemeindebrief@web.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.03.2017 Titelbild: Pfarrer Brendel **Weitere Bilder:** Gemeindebrief Druckerei, Fotofreunde Abenberg / feuermond, photocase.de, siehe Bildunterschriften